

Februar / März 2020

Jakobi-Bote

Gemeindebrief
der Kirchgemeinde Einsiedel
mit Berbisdorf und Erfenschlag



Liebe Gemeindeglieder,

„Follow me“ - „Folge mir“ steht auf dem Wagen, der ein Flugzeug zur richtigen Startbahn lotst. Der Pilot vertraut dem Fahrer. Sein Leben und das Leben der Passagiere hängen davon ab, dass das Flugzeug den angezeigten Weg zur Startbahn benutzt.



„Folge mir“ - der Bibelleser denkt bei diesen Worten sofort an Jesus. Als Jesus den Levi am Zoll sitzen sieht, spricht er zu ihm: „Folge mir nach!“ Und Levi steht auf und folgt Jesus (Markus 2, 14). Er reiht sich ein in die Schar der Jünger. Um täglich von Jesus lernen und mit ihm leben zu können, gibt Levi seinen Beruf als Zolleinnehmer auf. Er vertraut seine Zukunft Jesus an. Sein Glaubensbekenntnis besteht nicht nur in ein paar gesprochenen Worten, sondern im gehorsamen Tun. Er lässt sich ein auf eine Beziehung, die seinem Leben eine neue Richtung geben und es fortan prägen wird.

Im Evangelium lesen wir nicht, wie lange Levi gebraucht hat, um sich für die Nachfolge zu entscheiden. Wir lesen nichts von den Motiven, die zu diesem Entschluss geführt haben. Klar ist allerdings: Er folgt Jesus nicht, um sich für irgendein Programm zur Verbesserung der Welt zu engagieren. Er schließt sich keiner revolutionären Idee an. Er folgt nicht der Hoffnung auf politische Veränderungen durch Jesus und seine Anhänger. Er spekuliert auch nicht darauf, bei Jesus lernen zu können, was für den eigenen beruflichen Aufstieg von Nutzen sein könnte. Er erwartet nicht die Einführung in eine Lebensphilosophie, die ihn für den alltäglichen Lebenskampf stärkt. Nicht

die Verheißung von Erfolg, Wohlstand und Glück lockt ihn an.

Er folgt schlicht und einfach dem Ruf zur Nachfolge, weil er spürt, dass er es bei Jesus mit dem lebendigen Gott zu tun bekommt. Er weiß oder ahnt zumindest, dass Gott sein Leben in Anspruch nimmt und dass dies das Beste ist, was ihm je passieren konnte. Gott selbst blickt ihn an mit den Augen Jesu. Bei Jesus zu sein, bei ihm Gottes Gegenwart zu erfahren, sich von Gott verändern zu lassen und sich Gottes Plänen zur Verfügung zu stellen - das ist es ihm wert, alles andere zurück zu lassen.

Was ist uns unser Christsein wert? Wissen wir, dass wir als Getaufte in die Nachfolge Jesu gerufen sind, so wie Levi? Wir sind in eine Beziehung hineingestellt, die unser ganzes Leben umfasst. Diese Beziehung kann uns Halt und Lebensinhalt sein. Sie soll unsere Gedanken, Worte und Taten durchdringen und prägen. Unser Leben wird dadurch nicht einfacher, leichter, aber getroster und reicher.

Doch es gibt auch andere Stimmen, die uns rufen und unserem Leben die Richtung vorgeben wollen. Schnell lassen wir uns verunsichern, geraten in Zweifel, ob sich denn Nachfolge wirklich lohnt. Leicht kann es geschehen, dass andere Kräfte und Mächte die Oberhand in unserem Leben gewinnen. Am Ende bleibt uns immer wieder nur die Bitte, die uns als Jahreslosung für 2020 begleitet:

*Ich will dir ja vertrauen,
aber hilf mir doch, dass ich es kann!*

Markus 9,24

Die Jahreslosung nach der Übersetzung der 'Hoffnung für alle'

Ich grüße Sie, auch im Namen der Mitarbeiter und Kirchenvorsteher, mit herzlichen Segenswünschen für das begonnene Jahr

Ihr Johannes Dziubek, Pfarrer

- 2. Februar**
 Letzter Sonntag nach
 Epiphania
- Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.* Jesaja 60,2
- Einsiedel 10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst** mit Heiligem Abendmahl, mit Kindergottesdienst
 Kollekte für die Gesamtkirchlichen Aufgaben der VELKD
-
- 9. Februar**
 Septuagesimae
- Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.* Daniel 9, 18
- Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst** mit Pfarrer Schirrmeister
Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
 Kollekte für die eigene Kirchgemeinde
-
- 16. Februar**
 Sexagesimae
- Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.* Hebräer 3,15
- Einsiedel 10.00 Uhr Bläsergottesdienst**
 Kollekte für besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge
-
- 23. Februar**
 Estomihi
- Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.* Lukas 18,31
- Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst**
Einsiedel 17.00 Uhr Gottesdienst mit dem Theokreis Leipzig und Lobpreismusik, mit Kindergottesdienst und Segnungsangebot, anschließend bring&share (Gemeinsames Abendessen)
 Kollekte für die eigene Kirchgemeinde
-
- 1. März**
 Invokavit
- Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufel zerstöre.* 1. Johannes 3,8
- Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**, mit Pfarrer Schirrmeister, mit Kindergottesdienst
 Kollekte für die eigene Kirchgemeinde
-
- 8. März**
 Reminiszere
- Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.* Römer 5,8
- Reichenhain 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Weltgebetstag**, mit Christiane Escher, mehr Infos siehe S. 11
 Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

15. März
Okuli

Jesus Christus spricht: Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. Lukas 9,62
Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, mit Lobpreismusik, mit Kindergottesdienst und Segnungsangebot, anschl. bring&share (Gem. Mittagessen)
Reichenhain 17.00 Uhr Konzert mit den Tuesday Singers
 Kollekten für die Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen - Erwachsenenbildung - Tagungsarbeit

22. März
Laetare

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es ein einzelnes Korn, wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht. Johannes 12,24
Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, mit Pfarrer Schirrmeister, mit Kindergottesdienst
Reichenhain 10.00 Uhr Passionsmusik der Bläser
 Kollekte für den Lutherischen Weltdienst

ACHTUNG: ENDE DER WINTERZEIT!
 Die Uhren werden am 29. März eine Stunde vorgestellt!

29. März
Judika

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. Matthäus 20,28
Einsiedel 10.00 Uhr Passionsmusik der Bläser
Reichenhain 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schirrmeister
 Kollekten für die eigenen Kirchgemeinden

5. April
Palmsonntag

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Johannes 3,14
Einsiedel 10.00 Uhr Gottesdienst, mit Kindergottesdienst
 Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

9. April
Gründonnerstag

Er hat ein Gedächtnis seiner Wunder gestiftet, der gnädige und barmherzige Herr. Psalm 111,4
Einsiedel 19.30 Uhr Tischabendmahl im Kantorat
 Kollekte für die eigene Kirchgemeinde

10. April
Karfreitag

So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Johannes 3,16
Berbisdorf 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Einsiedel 14.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Christiane Escher
 Kollekten für die Sächsischen Diakonissenhäuser

Kreis & Verantwortliche/r	Termin
Seniorenkreis: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Mittwoch, 12. Februar und 11. März, 14.30 Uhr
Treffpunkt 102: (in Reichenhain) (Kristin Uhlig ☎ 0371-512354)	Donnerstag, 6. Februar und 12. März, 19.30 Uhr
Mütter in Kontakt: (Antje Kahle ☎ 037209-69274)	Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr in der Friedhofskirche
Mutti-Kind-Frühstück: (Leonore Stoll ☎ 037209-69762)	Freitag, 28. Februar und 27. März, 9.30 Uhr (Ankommen ab 9.00 Uhr)
Gebet: (Robby Mai – Gebetsanliegen und Infos = 72.6d.61@gmail.com oder ☎ 01516-5456191)	- jeden ersten Mittwoch im Monat von 20.00 bis 21.00 Uhr im kleinen Raum der Friedhofskirche - jeden zweiten Mittwoch im Monat 20.00 bis 21.00 Uhr individuell
Bibelgespräch: (Siegfried Hoost ☎ 037209-80570)	Mittwoch, 26. Februar und 25. März, 19.00 Uhr
Lobpreisabend: (Anna Wachsmuth ☎ 0371-2835887)	Dienstag, 11. Februar und 10. März, 19.30 Uhr
Kirchenchor: Katharina Kimme-Schmalian = katharina.kimme-schmalian@evlks.de	donnerstags, 19.30 Uhr
Junger Chor: Katharina Kimme-Schmalian	Fr., 31. Januar, 18.00 Uhr, Fr., 28. Februar, 19.00 Uhr, Do., 12. März, 18.30 Uhr, Fr., 27. März, 19.00 Uhr
Flötenkreis: Christiane Escher ☎ 037209-69375)	donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr
Posaunenchor: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	montags, 19.30 Uhr
Andacht im Pflegeheim „Am Fischzuchtgrund“: (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Mittwoch, 26. Februar und 25. März, 16.00 Uhr
Kirchenvorstand: (Steve Richter ☎ 037209-81744)	Freitag, 7. Februar und 6. März, 19.00 Uhr
Spieleabend: (Anna und Andi Wachsmuth ☎ 0371-2835887)	Freitag, 14. Februar und 13. März, 19.00 Uhr

Hinweis:

Wer eine Mitfahrgelegenheit zu einer Veranstaltung benötigt,
wende sich bitte an Frau Hähle im Pfarramt Einsiedel!

Christenlehre: 1. - 2. Klasse (Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)	donnerstags, 14.30 bis 15.30 Uhr Die Kinder können aus dem Hort abgeholt werden, bitte geben Sie dazu im Hort und im Pfarramt Bescheid!
Christenlehre: 3. - 4. Klasse (Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)	montags, 14.30 bis 15.30 Uhr Die Kinder können aus dem Hort abgeholt werden, bitte geben Sie dazu im Hort und im Pfarramt Bescheid!
Mädchenkram: 5. - 7. Klasse (Elisabeth Pahl ☎ 0157-57940370)	Montag, 3. Februar, 2., 16. und 30. März, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Jungchar: 3. - 6. Klasse (Michael Friedemann ☎ 0162-9728310)	Montag, 24. Februar, 9. und 23. März, 17.00 bis 19.00 Uhr, mit Abendessen
Konfirmanden: 7. und 8. Klasse (Pfr. Dziubek ☎ 037209-688014)	Samstag, 7. März und 4. April, 10.00 bis 14.00 Uhr
Junge Gemeinde: (Michael Friedemann ☎ 0162-9728310)	dienstags, 18.00 Uhr, im Jugendkeller im Pfarrhaus

Gemeindeveranstaltungen in Erfenschlag

Bibelstunde: (Markus Otto ☎ 0371-91885468)	Montag, 3. Februar, 2. März und 6. April, 19.30 Uhr, bei Hiltraud und Dieter Bräuer, Am Erfenschlager Bad 2
--	---

Gemeindeveranstaltungen in Berbisdorf

Frauennachmittag: (Rosi Schirrmeister ☎ 037209-81292)	Montag, 17. Februar und 16. März, 14.30 Uhr
---	---

Veranstaltungen der Integrationsarbeit Chemnitz-Süd

Begegnungsabend: (Infos = integration.Chemnitz.Sued@gmail.com)	Donnerstag, 13. Februar, 18.00 Uhr in St. Michaelis, Annaberger Straße 249 Donnerstag, 12. März, 18.00 Uhr in St. Antonius, Erfenschlager Str. 27
Treffen der Helfer: (Infos = integration.Chemnitz.Sued@gmail.com)	Donnerstag, 19. März, 19.00 Uhr in St. Antonius

Wir nahmen Abschied von

- 15.1. Gerhard Welsch aus Einsiedel, 80 Jahre
- 20.1. Reinhilde Rupf aus Einsiedel, 83 Jahre
- 24.1. Marlene Knauer aus Einsiedel, 85 Jahre
- 28.1. Sieglinde Schwarz aus Einsiedel, 60 Jahre

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Johannes 8,12

Gebetsanliegen

Fürbitten heißt: Jemandem einen Engel schicken.

(Martin Luther)

Wir beten für unsere Landeskirche und unsere Kirchgemeinden:

- Für lebendige Gottesdienste und Veranstaltungen in unserer Gemeinde; für ein fröhliches, geschwisterliches Miteinander, in dem wir einander annehmen, wie Christus uns angenommen hat.
- Für die Mitarbeiter unserer Kirchgemeinden, für alle im Ehrenamt und im Anstellungsverhältnis Tätigen: Um Freude und Leidenschaft bei ihrem Tun, um Entfaltung ihrer Gaben und Kräfte; dass ihr Dienst gern angenommen wird und Früchte trägt; um ein vertrauensvolles Miteinander im Dienst für den gemeinsamen Herrn.
- Für die Wahl des neuen Landesbischofs (oder einer Landesbischofin) und für die

Wahl der neue Landessynode: Um Männer und Frauen, die ihre Gaben und Kräfte einbringen, um unsere Landeskirche zu leiten, ausgerüstet durch Gott mit Weisheit und Kraft.

- Um Versöhnung überall dort, wo durch unterschiedliche Prägungen und Frömmigkeitsstile in unserer Landeskirche und in unseren Kirchgemeinden Gräben entstanden sind. Um eine Kommunikation, die Vorurteile überwinden kann, auf Unterstellungen verzichtet, Perspektiven erweitert und allen Seiten hilft, ihr Gegenüber besser zu verstehen. Um das Aushalten von verbleibenden Unterschieden. Um Offenheit für die Erfahrung, wie stark wir durch Jesus Christus verbunden sind - allen Unterschieden zum Trotz.

Mitteilungen



Termine für den Jungen Chor

- Freitag, 31. Januar, 18.00 bis 19.30 Uhr
 - Singen im Gottesdienst am 2. Februar
 - Freitag, 28. Februar, 19.00 bis 20.30 Uhr
 - Donnerstag, 12. März, 18.30 bis 19.30 Uhr
 - Freitag 27. März, 19.00 bis 20.30 Uhr
- Du hast Lust mitzusingen? Dann melde Dich an bei katharina.kimme-schmalian@evlks.de

Auf dem Einsiedler Weihnachtsmarkt konnten wir wieder die allerschönsten Produkte anbieten. Zahlreiche Helfer haben das ganze Jahr über mit viel Liebe und Fleiß genäht, gefilzt, gestrickt, gebastelt und schließlich die Hütten für den Verkauf hergerichtet. Den Erlös in Höhe von 840 € konnten wir - so wie in den Vorjahren - an den Verein „Perspektiven für Familien, Haus Kinderland“ überweisen. Wir möchten euch, die ihr die kleinen Kostbarkeiten her- und für den Verkauf zur Verfügung gestellt habt, ganz herzlich danken. Unser Dank gilt ebenso euch, den Käufern und Spendern. Vor allem aber danken wir unserem Gott, der auch diese Aktion wieder mit seinem Segen begleitet hat. Wir freuen uns sehr und sind hoch motiviert, auch in der nächsten Weihnachtszeit auf dem Einsiedler Weihnachtsmarkt wieder dabei zu sein. Bitte unterstützt uns dabei auch mit dem Gebet. Gott schenke uns weiterhin neue kreative Ideen und gutes Gelingen.

Euer Weihnachtsmarkt-Team, *Steffi Richter*

Ein herzliches Dankeschön für **1.182 Schuhkartons** an alle Päckchenpacker, Spender und an die vielen fleißigen Helfer! Hier kommt wieder unsere Auflistung der einzelnen Altersgruppen (Angaben der Abgabestelle in Reichenhain):

Jungs 2-4 Jahre:	127
Mädchen 2-4 Jahre:	154
Jungs 5-9 Jahre:	222
Mädchen 5-9 Jahre:	337
Jungs 10-14 Jahre:	164
Mädchen 10-14 Jahre:	178

Ein Dank geht an dieser Stelle auch an alle, die für die Frauen der JVA Päckchen gepackt haben! In Einsiedel wurden 44 Päckchen abgegeben, in Reichenhain 29 - das sind insgesamt 73 Päckchen, die zu Heilig Abend gemeinsam mit dem Bethlehem Friedenslicht überreicht werden konnten!



Frühstückstreffen für Frauen mit der „Apfelgräfin“

Zum Frühlings-Frühstückstreffen am Samstag, 4. April 2020, erwarten wir Daisy Gräfin von Armin, eine bekannte Unternehmerin und Autorin. Sie lebt seit 1995 mit ihrem Mann in der Nähe von Boizenburg. Im Jahr 2000 entstand ihre Geschäftsidee zu einer Apfelmoterei mit Weiterverarbeitung und Verkauf von Apfelprodukten, inzwischen ergänzt durch Café, Hofladen und Ferienwohnungen. Außerdem schrieb sie mehrere Bücher. Wir als Team des FFF Einsiedel freuen uns auf diesen Gast und laden Sie herzlich dazu ein! Wie immer gibt es vor dem Referat ein leckere,

reichhaltiges Frühstück mit Gelegenheit zu Gesprächen an den Tischen über „Gott und die Welt“ sowie musikalische Beiträge.

Beginn ist 9.00 Uhr im Gasthof „Goldener Hahn“, Chemnitz, Zschopauer Straße 656. Eintrittskarten zu 13 € (incl. Frühstück) sind erhältlich vom 9. bis 28. März im Modehaus Lothar Schlaffke, Einsiedler Hauptstraße 82.

Informationen finden

Sie auch unter:

www.fruehstuecks-treffen.de



Neuer Mitarbeiter auf dem Friedhof

Über eine Fördermaßnahme des Arbeitsamtes ist ein junger Mann für die nächsten zwei Jahre auf dem Friedhof in Einsiedel und Berbisdorf angestellt. Er heißt Merlin Schramm. Wir wünschen ihm stärkende Erfahrungen im Mitarbeiter-Team und gute Begegnungen mit den Nutzern des Friedhofs.

Angriffe auf Kirchen nehmen dramatisch zu

Open Doors, Kelkheim) – Open Doors erstellt jährlich neu und damit aktuell den Weltverfolgungsindex, die Rangliste der 50 Länder, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Insgesamt beobachtet Open Doors weit über 100 Länder und unterstützt seit 65 Jahren verfolgte Christen in über 60 Ländern durch umfangreiche Hilfsprojekte.

Die Gewalt gegen Christen und ihre Kirchen hat dem neuen Bericht zufolge dramatisch zugenommen. Neben den 50 aufgeführten Ländern sind Christen in 23 weiteren Staaten mit einem hohen Maß von Verfolgung konfrontiert. Auffällig sind die weltweit zunehmende Kontrolle und Unterdrückung kirchlichen Lebens sowie die Zerstörung und Schließung von Kirchen und kirchlichen Einrichtungen.



Christen in Algerien protestieren gegen die Schließungen mehrerer Kirchen

In den 50 Ländern des Weltverfolgungsindex leben rund 640 Millionen Christen. Etwa 260 Millionen von ihnen sind starker bis extremer Verfolgung ausgesetzt. Kirchliches Leben ist dort, wenn überhaupt, nur mit erheblichen Einschränkungen möglich. Besonders christliche Leiter werden ins Visier genommen und bedroht, verhaftet oder ermordet. Weite Teile der Bevölkerung begegnen Christen mit einer wachsenden Feindseligkeit. Im Bildungsbereich und der Arbeitswelt sowie im Umgang mit den Behörden erleben sie massive Schikanen.

Zunahme der digitalen Überwachung sowie der Angriffe militanter Islamisten

China und andere Regimes versuchen durch

digitale Überwachung, Verhaftungen sowie Einschüchterung von Christen das kirchliche Leben zu ersticken. In China werden vermehrt in den Kirchen Kameras und biometrische Gesichtserkennung eingesetzt. Die kommunistische Partei ließ im vergangenen Jahr mehr als 5.500 Kirchen und kirchliche Einrichtungen schließen.

In Afrika südlich der Sahara haben die Angriffe auf Kirchen und Christen stark zugenommen. So kämpfen die Christen in Burkina Faso nach eigenen Aussagen um ihr Überleben. Priester und Pastoren wurden von gewalttätigen islamischen Aktivisten getötet, oft auch ihre Familien; viele wurden entführt. Dorfbewohner, die christliche Symbole trugen, wurden ausgesondert und getötet. Kirchen, Geschäfte von Christen und Kliniken werden von Dschihadisten niedergebrannt.

„Betet für die, die euch beleidigen und verfolgen“ (Jesus)

Die pakistanische Christin Asia Bibi verbrachte mehr als acht Jahre im Gefängnis, weil sie zu Unrecht der Blasphemie angeklagt und zum Tod verurteilt worden war. Nach ihrem überraschenden Freispruch teilte sie mit, sie habe denen vergeben, die sie ins Gefängnis gebracht und ihren Tod gefordert hatten. Sie bat darum, auch die nicht zu vergessen, „die schon jahrelang im Gefängnis leiden“.

Nachricht bereitgestellt von
Open Doors Deutschland

Der ausführliche Bericht mit detaillierten Länderprofilen, Analysen zu weltweiten Entwicklungen und der Methodik sowie Lebensberichte verfolgter Christen und kostenloses Informationsmaterial sind zu finden unter www.opendoors.de/wvi.

Hinweis: Am 6. bis 8. März findet das Jugendbetsevent **SHOCKWAVE** statt. Hauskreise, Jugendgruppen und Gemeinden können das kostenlose Material zur Gestaltung eines Gebetswochenendes bei Open Doors bestellen unter 06195 6767-0 oder unter www.opendoors.de/shockwave

Pfarramt Einsiedel

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz
 ☎ 037209-2855 📠 037209-688015
 = kg.einsiedel@evlks.de
 🌐 www.einsiedel.kirche-chemnitz.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 9-12 Uhr & 14-16 Uhr
 Di.: 14-18 Uhr
 Do.: 9-12 Uhr & 14-18 Uhr

Bei Bestattungen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt oder an Pfarrer Dziubek.

Bankverbindung:

IBAN: DE 38 8705 0000 3565 0014 52
 Sparkasse Chemnitz

Förderverein *Jakobi-Kirchgemeinde Einsiedel e.V.*
 Ansprechpartner: Veit Gruber (Vorsitzender)
 Wolfgang Brühl (Schatzmeister)
 = foev.jakobi@gmail.com

Bankverbindung des Fördervereins:
 IBAN: DE 47 8705 00000 7100 318 15
 Sparkasse Chemnitz

Integrationsarbeit Chemnitz-Süd

Koordinator: Veit Gruber
 = integration.chemnitz.sued@gmail.com

Spenden für die *Integrationsarbeit* bitte überweisen an den Verein „Brückenbauer Chemnitz e.V.“.

IBAN: DE72 8705 0000 0710 037864
 Sparkasse Chemnitz

Verwendungszweck: Integration Chemnitz Süd — bitte Name und Anschrift angeben!

Pfarrer Johannes Dziubek

✉ Harthauer Weg 4, 09123 Chemnitz ☎ 037209-688014 = JohannesDz@web.de

Gemeindepädagogin Elisabeth Pahl

☎ 0157-57940370 = suesslies@googlemail.com

Gemeindepädagoge Michael Friedemann

☎ 0162-9728310 = michael@evjuc.de

Kantorin Katharina Kimme-Schmalian

= Katharina.kimme-schmalian@evlks.de

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Einsiedel, Verantwortlich: Pfarrer Johannes Dziubek
 Redaktion & Layout: Leonore Stoll ☎ 037209-69762, = stolls@gmx.net
 Druck: Gemeindebriefdruckerei/Bad Oesingen, Auflage: 800 Stück. Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate.
 Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai 2020 ist der **1. März 2020**.

Weltgebetstag

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2020 wurde von Frauen aus Simbabwe vorbereitet. - Simbabwe ist eine Republik im südlichen Afrika, zwischen Südafrika, Botswana, Sambia und Mosambik. Mit einer Größe von ungefähr 390.500 km² ist es etwas größer als Deutschland. Die Landschaft ist beeindruckend, die Fauna in Parks, Reservaten und Safarigebieten ist sehr vielfältig. Am Sambesi donnern die Vicotriafälle über 108 Meter hinab in die schmale Batoka-Schlucht, wo Rafting und Bungee-Jumping angeboten werden.



Flussabwärts liegen die Nationalparks Matusadona und Mana-Pools, wo Nilpferde, Nashörner und verschiedene Vogelarten leben.

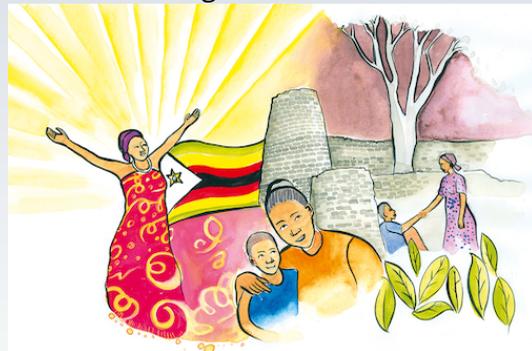
Der Name Simbabwe bedeutet „Steinhäuser“ und erinnert an das Großreich Simbabwe, in dem im 13. bis 15. Jahrhundert mit Bodenschätzen, Elfenbein, Hirse und Gold gehandelt wurden. Der britische Minenmagnat Cecil Rhodes brachte das Land in den 1890er Jahren unter britische Führung, Das Apartheidregime endete nach mehrjährigem blutigem Befreiungskampf. Der Revolutionsführer Robert Mugabe erklärte am 18. April 1980 die Unabhängigkeit des Landes und ließ sich zum Präsidenten wählen. In den 80er Jahren baute er das Bildungssystem aus und sorgte für deutliche Erleichterungen für die überwiegend schwarze Bevölkerung. Gleichzeitig jedoch etablierte er

einen Geheimdienst und ging unerbittlich gegen Oppositionelle vor.



Seit 2000 hat das Land mit einem wirtschaftlichen und politischen Niedergang zu kämpfen. Mangelnde Infrastruktur, Zusammenbruch der exportierenden Landwirtschaft, fehlende Devisen, Misswirtschaft und Korruption führten zu steigenden Preisen. Die Inflation stieg ins Unermessliche. Durch Tauschhandel und mit Improvisationskunst versuchen die Menschen zu überleben. Selbst in den Städten wird an jeder freien Stelle Mais oder Kohl angebaut. - 2017 putschte sich Emmerson Mnangagwa an die Macht, Mugabes rechte Hand und Drahtzieher der Massaker. Er nahm Kontakte zur EU auf und gibt sich als Reformier. (Soweit einige Informationen des WGT-Teams und von Wikipedia)

In diesem Jahr werden wir den Gottesdienst zum Weltgebetstag nicht, wie gewohnt, an einem Freitag feiern, sondern **im Sonntagsgottesdienst am 8. März**. Dazu sind wir alle in die Christuskirche Reichenhain eingeladen.



TUESDAY SINGERS in Reichenhain

Die Chemnitzer TUESDAY SINGERS sind ein Damenchor, dem die Lust am Singen ins Gesicht geschrieben steht. Seit 2001 proben die Sängerinnen jeden Dienstag an jazzigen Standards, Popsongs, Gospelhymnen, Chansons und Stücken aus dem Bereich Weltmusik. Dabei gibt es eigentlich keine Stilgrenzen für den Chor. Was gefällt, das wird arrangiert, meistens von der Chorleiterin Anja Schumann. „Alles außer Klassik!“ ist ihr Slogan. So haben sich die TUESDAY SINGERS inzwischen ein breit gefächertes Programm erarbeitet. Heraus kommen dabei völlig neue Interpretationen bekannter Songs auf englisch und deutsch, zart und kraftvoll, a capella oder mit Klavierbegleitung. Freuen Sie sich auf eindrucksvolle Arrangements, viel Humor und satten Chorklang. Ein echter Ohrenschmaus! Mehr Infos, Videos und Bilder gibt es unter www.tuesday-singers.de oder mit dem Stichwort „Tuesday Singers“ auf www.youtube.com.



Bibelwoche im März

Wer von Ihnen hat schon mal das 5. Buch Mose von der ersten bis zur letzten Zeile durchgelesen? Dieses Buch nimmt uns mit hinein in eine lange Geschichte des Glaubens, der sich in vielen Umbrüchen und Krisen bewähren musste. In der diesjährigen Bibelwoche lassen wir uns unter der Überschrift „Vergesst nicht...“ an den einzigartigen Bund erinnern, den Gott mit seinem Volk geschlossen hat.



Aus freier Erwählung und in liebevoller Zuwendung hat Gott diesen Bund begründet und gesagt: „Ich bin dein Gott.“ Dieser einzigartige Bund fordert das Volk Gottes zu unbedingter Treue heraus; in der Treue zu Gott entscheidet sich Segen oder Fluch. Vergesst nicht...

Wir Menschen vergessen schnell. Nicht nur, wo wir den Schlüssel hingelegt haben und was wir einkaufen wollten. Wir können auch wichtige Erfahrungen wieder vergessen. Umso wichtiger die Aufforderung: Vergesst Gott nicht, seine Weisungen, seine Liebe, seine Sorge, seine Gegenwart, seine Forderungen.

Säkularisierung greift nicht erst heute um sich. Sie war schon immer da. Wir heute spüren es möglicherweise deutlicher und hören und lesen davon, erfahren es im Alltag. Auch deshalb sind die Texte aus dem 5. Buch Mose so aktuell. Wir lesen sie heute und verstehen sie mit unseren Möglichkeiten und Grenzen. Wir fragen danach, was sie uns zu sagen haben.

Vergesst nicht – zu kommen! Voraussichtlich findet die Bibelwoche vom 16. März bis 20. März 2020 statt, jeweils 19.30 Uhr im Kantorat. Der Termin kann sich jedoch noch um eine Woche verschieben. Bitte beachten Sie die Abkündigungen und Aushänge.